
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 11. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Montag, den 4. Juli 2011 im Gemeindeamt Blons (GH Falva)

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Erich Kaufmann, Nikolaus Bertel, Carina Türtscher, Gebhard Erhart, Mario Domig, Konrad Stark, Ignaz Erhart, Klaus Türtscher

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Vorlage des Rechnungsabschluss 2010 gemäß § 78 GG und Prüfbericht
4. Beschlussfassung über Verordnung Vizebürgermeisterbezug
5. Beschlussfassung über einen Vertrag Stromtankstelle mit der VKW
6. Beschlussfassung Gemeindekooperation „Kinderhüsle Regaboga“
7. Beschlussfassung über Statut eines marktbestimmten Betriebs
 - a) Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden
 - b) Errichtung und Verwaltung der Fernwärmeversorgung
8. Berichte
9. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stefan Bachmann eröffnet die 11. Gemeindevertretungssitzung und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 2a „Antrag auf Änderung der Flächenwidmung Firma Holzbau Nigsch“ erweitert.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll über die letzte Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2a. Antrag auf Änderung der Flächenwidmung Firma Holzbau Nigsch

Über Antrag des Bgm. beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass entsprechend dem vorgelegten Plan die rot markierte Teilfläche von ca. 286,50 m² der GST-NRN 1256/1 und 1254 in Baumischgebiet umgewidmet wird.

3. Vorlage des Rechnungsabschluss 2010 gemäß § 78 GG und Prüfbericht

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010, der jedem Mitglied der Gemeindevertretung in einer vollständigen Ausfertigung samt Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag rechtzeitig zugegangen ist, wird von der Gemeindevertretung beraten. Anfragen zu verschiedenen Haushaltsstellen werden vom Bürgermeister im Detail beantwortet. Der Rechnungsabschluss weist einen Abgang in Höhe von insgesamt € 84.653,73 auf. Der Grund dafür liegt insbesondere im Erwerb des Haus Jenni, der aus dem Budget, d.h. ohne Darlehensaufnahme finanziert wurde. Der Abgang wird über das laufende Budget ausgeglichen. Der Rechnungsabschluss 2010 schließt somit wie folgt ausgeglichen ab:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 860.846,64
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 275.911,72
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€ 1.136.758,36
Vortrag Gebarungsüberschuss	€ 0,00
Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	€ 84.653,73
Gesamteinnahmen	€ 1.221.412,09
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 826.877,70
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 394.534,39
Vortrag Gebarungsabgang	€ 0,00
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€ 1.221.412,09
Vermehrung der Kassabestände (Überschuss)	€ 0,00
Gesamtausgaben	€ 1.221.412,09

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Erhart Gebhard berichtet über die vom Prüfungsausschuss durchgeführte Prüfung des Haushaltsjahres 2010 und des vorliegenden Abschlusses und verliest den Prüfbericht. In diesem wird festgehalten, dass in die Belege Einschau genommen, die Buchhaltung ordnungsgemäß und übersichtlich geführt wurde. Es ergab keinerlei Beanstandungen gegenüber der Gemeindeverwaltung. Der Prüfbericht wird zu einem Bestandteil des Protokolls erklärt. Der Prüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Rechnungsabschluss 2010 zu genehmigen und den Gemeindegassier zu entlasten.

Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt die Gemeindevertretung einstimmig den Rechnungsabschluss 2010, beschließt einstimmig die darin enthaltenen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2010 und die Entlastung des Gemeindegassiers.

4. Beschlussfassung über Verordnung Vizebürgermeisterbezug

Die Abteilung für Gebarungskontrolle des Landes hat in ihrem Prüfbericht bemängelt, dass keine Verordnung über den Bezug des Vizebürgermeisters besteht, sondern dieser Bezug (€ 150 monatlich) lediglich aufgrund eines Gemeindevertretungsbeschlusses ausbezahlt werde. Der Bgm legt nun einen entsprechenden Verordnungsentwurf vor. Darin ist vorgesehen, dass dem Vzbgm. eine monatliche Entschädigung von 1,10 % des Monatsbezuges gemäß § 1 Abs. 1 lit. g des Bezugesgesetzes 1998 (dies entspricht dem bisherigen Bezug von € 150 monatlich) gebührt. Der Bezug gebührt 12 Mal im Jahr. Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte Verordnung.

5. Beschlussfassung über einen Vertrag Stromtankstelle mit der VKW

Der Bgm legt einen Vertragsentwurf mit der VKW vor; darin verpflichtet sich die VKW eine Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge in Blons beim Gemeindezentrum für die Dauer von 10 Jahre zu errichten. Im Gemeindezentrum wird auf Kosten der VKW ein eigener Stromzähler errichtet. Die Gemeinde verpflichtet sich, die Zuleitung zur Stromstankstelle herzustellen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der vorgelegte Vertrag mit der VKW abgeschlossen wird.

6. Beschlussfassung Gemeindekooperation „Kinderhütle Regaboga“

Im Gemeindezentrum in St. Gerold wird die Kinderbetreuungseinrichtung „Kinderhütle Regaboga“ betrieben. Diese Kinderbetreuungseinrichtung steht für alle Kinder ab einem Jahr offen und kann grundsätzlich von allen Talgemeinden in Anspruch genommen werden.

Damit auch die Blonser Bevölkerung bzw. die Kinder aus Blons diese Kinderbetreuungseinrichtung in Anspruch nehmen können, ist der Abschluss einer Vereinbarung notwendig, die vom Bgm. erläutert wird. Darin verpflichtet sich die Gemeinde Blons, sich an einem allfälligen Abgang des laufenden Betriebes des Kinderhütle Regaboga aliquot der Anzahl der Kinder aus Blons, die das Kinderhütle im betroffenen Jahr besucht haben, zu beteiligen. Im Zusammenhang mit dieser Abgangsbeteiligung der Gemeinde Blons informiert der Bgm., dass sich das Land ebenfalls an einem allfälligen Abgang beteiligt. Bezogen auf den von der Gemeinde Blons insgesamt zu tragenden Abgaben bedeutet dies, dass das Land derzeit 80% jenes Betrages übernimmt, der € 431 übersteigt.

Die Gemeindevertretung sieht diese Kinderbetreuungseinrichtung positiv und beschließt daher einstimmig, die vorgelegte Vereinbarung abzuschließen.

7. Beschlussfassung über Statut eines marktbestimmten Betrieb

- a) Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden
- b) Errichtung und Verwaltung der Fernwärmeversorgung

Der Bgm legt jeweils ein Statut für die beiden erwähnten marktbestimmten Betriebe vor. Diese werden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

8. Berichte

Der Bürgermeister berichtet,

- o dass am 18.7.2011 eine gemeinsame Gemeindevertretungssitzung aller Talgemeinden in Fontanella zum Thema „Tourismus im Großen Walsertal“ stattfindet;
- o dass im Zusammenhang mit dem Projekt Comunis bislang Kosten für die Gemeinde Blons in Höhe von € 1.600 angefallen sind;
- o dass der Voranschlag für das Jahr 2011 vom Land genehmigt wurde;
- o dass es in Blons zwei Sozialpaten (Nikola Jenny und Carina Türtscher) gibt, denen ein entsprechendes Zertifikat verliehen wurde; der Bgm. bedankt sich für ihr Engagement;
- o im Zusammenhang mit der Bauverwaltung, dass sie seit dem Jahr 2003 insgesamt 510 Bauverfahren, davon 65 Verfahren aus der Gemeinde Blons, abgewickelt hat;

- o dass der Gemeindevorstand der Ansicht ist, die Bevölkerung von Blons über die derzeitige Wildschadenssituation im Gemeindeblatt zu informieren; dies wird von der Gemeindevertretung befürwortet.

9. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Ende: 21.45 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Stefan Bachmann

Erich Kaufmann